

EFTA-Gerichtshof erwirbt Werk von Georg Malin



Den Besitzer gewechselt: Der «E-Würfel» aus Bronze, den Georg Malin im Jahr 1987 anfertigte.

Bild pd

Luxemburg. – Der EFTA-Gerichtshof in Luxemburg hat eine kleine, aber feine Sammlung von Gemälden und Skulpturen von bedeutenden Künstlern aus den EFTA-Staaten. Dazu gehören eine Bronze-Steile von Georg Malin aus dem Jahr 1978 und eine Marmor-Skulptur von Hugo Marxer aus dem Jahr 2002. Der Gerichtshof hat nun den Ankauf einer zweiten Skulptur von Georg Malin beschlossen. Es handelt sich um den «E-Würfel»

aus Bronze aus dem Jahr 1987. EFTA-Gerichtshofspräsident Carl Baudenbacher hat in seinem Vorwort zu dem Buch «EFTA Court, Works of Art 1994–2010» die Kunst des Richtens mit den schönen Künsten verglichen und zwei Gemeinsamkeiten festgestellt: In beiden Sparten ist – neben anderem – Kreativität gefragt und Künstler wie Richter sind auf die Akzeptanz des Publikums angewiesen, wenn sie Erfolg haben wollen. (pd)